

**Jahre
artspring berlin**

**art.
spring
berlin**

DAS KUNSTFESTIVAL 1. – 31. 5. 26

DIE OFFENEN ATELIERS 30. + 31. 5. 26

kein Ruder war nicht dran

Save the Date!

kein Ruder war nicht dran - 10 Jahre artspring berlin

artspring berlin wird 10 - Rückblick, Ausblick, ein Grund zu Feiern.

Das Kunstfestival artspring berlin feiert 2026 seinen 10. Geburtstag mit einem großartigen Festival in Pankow. Zum einen, weil ein runder Geburtstag Rituale verlangt, aber vor allem, weil sich artspring berlin als künstlerische Plattform nachhaltig in den Berliner Kunst -und Kulturbetrieb eingeschrieben hat. artspring berlin ist das Kunstfestival in und für Prenzlauer Berg, Weißensee und Pankow, das von den Pankower Künstler*innen selbst initiiert wurde und seither für Kunst an ungewöhnlichen Orten im Bezirk sorgt. Zum 10. Mal öffnen die Künstler*in diesem Jahr die Türen zu ihren Ateliers und auch viele andere. Erleben Sie Kunst dort, wo sie entsteht!

Und ein zweites Jubiläum wird gefeiert: Der Milchhof wird 35 Jahre alt. Das alteingesessene Atelierhaus an der Schwedter Straße mit seinem modernen Ausstellungspavillon ist eine etablierte Adresse für Bildende Kunst für die Bezirke Pankow und Mitte - und auch der Trägerverein für artspring.

Beide Jubiläen werden mit der Eröffnung des diesjährigen artspring Festivals am 30. April im Milchhof begangen. Ein Auftakt mit Laudator*innen und Konzerten einschlägiger Künstler*innenbands. Im Pavillon am Milchhof eröffnet eine Ausstellung mit Arbeiten der Künstlergemeinschaft Milchhof e.V.

Im Anschluss erwartet die Kunstinteressierten ein artspring Festivalmonat mit bewährten und neuen Formaten. Ausstellungen der Künstlerinnen und Künstler des Bezirks zeigen die ganze Bandbreite dessen, was in den Ateliers des Stadtbezirks entsteht. Das artspring Filmfestival beleuchtet das Festivalthema, eine Auswahl von Literaturlesungen präsentiert aktuelle Texte internationaler und lokaler Autor*innen. Das artspring Radio sendet auch in diesem Jahr während der Festivaldauer performative und informative Beiträge aus Klangkunst, Performance, Literatur und Diskurs. Etwa 300 Ateliers von Künstlerinnen und Künstlern aus Pankow, Prenzlauer Berg und Weißensee öffnen am letzten Maiwochenende exklusiv für einen Blick hinter die Kulissen.

DAS KUNSTFESTIVAL 1. – 31. 5. 26

DIE OFFENEN ATELIERS 30. + 31. 5. 26

kein Ruder war nicht dran

Wie gewohnt wird die artspring Festivalzeitung den Monat begleiten und auch der digitale Kalender auf www.artspring.berlin durch die vielen Veranstaltungen des Festivals lotsen.

artspring setzt alljährlich einen Titel, der eine thematische Klammer um die große Vielfalt seiner Beiträge legt. Dieses Jahr steht die Zeile aus einem Volkslied Patin: Ein Klang, der den Aufbruch ins Ungewisse spiegelt. Das Werkzeug? Wir rudern mit den Händen, arbeiten mit dem, was vorgefunden wird und setzen dennoch darauf, dass es vorwärts geht. In der zweiten Strophe lockt der helle Tag mit singenden Vögeln - und nach der letzten Strophe geht alles von vorne los - ein Festival zu organisieren und am Leben zu erhalten erfordert eben dies: Improvisationstalent, Motivation, und Ausdauer.

In diesem fortlaufenden Prozess sind wir in unterschiedliche Richtungen gewachsen. Manches durfte [Ausufer](#)n, sich ausdehnen, den Rahmen verschieben. Manches geriet ins [Abdriften](#), als bewusstes Treibenlassen, als Abstand, als Öffnung. Und immer wieder wurde [Gegensteuern](#) notwendig, als Setzung, als Moment des Eingreifens, als Richtungswechsel. Was diese Bewegungen zusammenhält, ist kein formales Prinzip. Es ist [das verbindende Element](#) gemeinsamer Arbeit, in der sich zeigt, was möglich wird, wenn Verantwortung geteilt und Entscheidungen gemeinsam getragen werden.

Eröffnungsfest: 30. April ab 18 Uhr im Milchhof, Schwedter Straße 232, 10435 Berlin

Pressefrühstück mit Künstler*innen am 29. April, 10 Uhr

Festivaldauer: 1.-31. Mai

Informationen unter www.artspring.berlin

Veranstalter: artspring berlin Projektbüro

Festivalplanung und -leitung: Jan Gottschalk, Judith Kuhlmann

Pressekontakt: presse@artspring.berlin, 0177 44 73682

Gefördert durch den EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung), INP 2 (Innovatives Potential Kultur) und die Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt.